

Borkum will Zäune aus Walknochen retten

Borkum (dpa). Rechtzeitig vor der Sommersaison wurde zwischen dem Bahnhof und dem Hafen der Insel Borkum das Bahngleis erneuert, teilte die Borkumer Kleinbahn und Dampfschiffahrt Gesellschaft mit. Die Hälfte der Kosten von vier Millionen Euro trägt das Land Niedersachsen. Für besondere Gelegenheiten ist ein Speise- und Bistrowagen aus dem Jahr 1914 zu mieten. Der Wagen war bis 2006 als Personenwagen in Betrieb und wurde danach umgebaut.

Unterdessen laufen die Vorbereitungen zur Rettung der Zäune aus Walknochen im Inseldorf weiter. Die Knochen hatten Walfänger vor Jahrhunderten vom Eismeer mitgebracht. Sie wurden als Zäune zum Schutz vor Flugsand angelegt. Um die Knochen vor Verwitterung zu schützen, suchen Wissenschaftler der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim nach Möglichkeiten zur Konservierung. Solche Zäune seien eine kulturgeschichtliche Rarität und nur noch in Dänemark zu finden, sagte Gregor Ulsamer vom Heimatverein Borkum.
Weser-Kurier 30.04.2009